

Abholung zwei Seck-Walzenstühle von Fockenmühle in Patersbach am 28. August 2014



Ankunft auf der Fockenmühle – Walzenstühle stehen unter der Überdachung hinter einer Wendeltreppe



Unser Staplerfahrer ist angekommen und nimmt Maß – und bald wird Nummer 1 aus seinem Verlies gehoben



Nummer 1, auf Palette verzurrt, passt gerade so in den Anhänger – Und dann ist Nummer 2 an der Reihe



Auch Nummer 2 wird auf Palette gesetzt und verzurrt, muss aber vor dem Einladen noch mal gewendet werden



Nach 180 km Fahrt Ankunft im Werk, entladen der Fahrzeuge und Transport zu den Abstellplätzen



No. 22543 - Antrieb rechts, mit Einlauftrichter vor dem Museum, No. 17477 – Antrieb links, am Containerplatz
 Ein solcher Walzenstuhl wiegt etwa eine Tonne, die Aufstellfläche misst etwa 70 cm x 70 cm. Für die Verladung vor Ort, die ohne einen Stapler heute kaum mehr vorstellbar ist, hatte ich uns die freundliche Hilfe eines nahen Gewerbebetriebs gesichert. Die Bergung aus ihrem Verlies und die Verladung insbesondere auf den Anhänger mit Rampe waren eine spezielle Herausforderung, auch wieder beim Entladen im Werk. Trevor Warren hat den Lieferwagen gefahren und gerade noch seinen 18-Uhr-Termin geschafft, Gerd Schiefer und Helmut Hujer haben nach Ankunft des Gespanns die Walzenstühle mit Hilfe unseres Staplerdienstes entladen. Von der Organisation und der Durchführung her war das eine ungewohnte, spannende und zum Teil auch etwas aufregende Aktion. Nun ist unser Museumsteam um Erich Auersch am Zug, um einen der Walzenstühle für die Präsentation vorzubereiten, eventuell als Mühleninstallation zusammen mit unserem GNOM-Motor.